

OB Sabais will uns

raus schmeißen!

Wußten Sie schon, daß die "Traube" ein Bürohaus ist?

Wir auch nicht!

Wir sind in die "Traube" eingezogen, weil wir Wohnungen suchen und lassen uns von Sabais und seiner Polizei nicht wieder rauswerfen, nur weil er das "Hotel Traube" schnell zum Bürohaus mit Bad und WC machen will.

Der Initiativgruppe Wohnen schlossen sich in der letzten Woche weitere Wohnungssuchende an, was nur natürlich ist, wenn man den katastrophalen Mangel an billigen und vernünftigen Wohnungen in Darmstadt kennt. Da für sie der Platz in der Glasetage im Verwaltungshochhaus der TH und in der Oetinger-Villa nicht mehr ausreichte, zogen sie in die schon seit 3 Jahren leerstehenden Räume der "Traube".

Mit dieser sinnvollen Nutzung des Hotels konfrontiert, verteilte der Magistrat in einer Sondersitzung schleunigst die Räume an alle möglichen Am tstellen. Was ihm in drei Jahren nicht gelungen war, schaffte er plötzlich in einer Sitzung - und damit einen "Grund", uns offen mit dem Rauschmiß durch Bereitschaftspolizei zu drohen. Daß Sabais mit der Bereitschaftspolizei flink bei der Hand ist, hat sich vor wenigen Monaten in einem anderem Zusammenhang bei dem Merck-Streik gezeigt.

Auch jetzt werden die Polizei und die Staatsgewalt gegen die berechtigten Interessen der Mehrheit der Bevölkerung eingesetzt und das sind hier Forderungen nach zumutbaren Wohnungen.

Herr Sabais behauptet: "Die Studentenbuden im Martinsviertel werden auch nach der Sanierung erhalten bleiben". In Wirklichkeit wird es so aussehen, daß die Mieten für die "sanierten" Wohnungen bis zu 40% teurer werden und überhaupt dort ein großer Teil der jetzigen Bewohner keine Wohnung mehr finden wird.

Sabais verspricht: "Die Mieterhöhungen werden selbstverständlich durch Zuschüsse ausgeglichen". Mit städtischen Geldern, also unseren,

Sabais meint: "Das Land Hessen und der Bund sind allein zuständig für den Bau von Studentenwohnheimen". Aber wir wollen auch Wohnungen und Zimmer in der Stadt, Wir wollen mit der darmstädter Bevölkerung zusammenleben und wohnen und nicht von ihr getrennt in Studentensilos am Rande der Stadt.

Deshalb sind wir in die "Traube" gezogen. Und wir haben festgestellt, daß noch mehr Platz ist. In der Traube und in anderen seit Jahren leerstehenden Häuser in Darmstadt ist Platz für die, die nicht wissen, wo sie wohnen sollen, weil sie nichts finden oder die Mieten nicht bezahlen können.

Trotzdem spricht Sabais andauernd davon, daß Besetzungen dieser Häuser rechtswidrig sind.

Doch ein Dach über dem Kopf ist schließlich wichtiger als das Eigentum an einem leeren Haus und das abstrakte Recht, damit zu verfahren wie es beliebt.

Deshalb werden
Wir die Traube
nicht freiwillig
räumen!

Solidarisiert Euch, tragt Euch
in die Unterschriftenliste ein!